60, Delkr.-Kto 1128, Rückst. f. Unk. etc. 16488, Akzepte 2646, Kredit. u. Anzahl. 495343, Extra-Abschreib. 10000, Div. an Vorz.-Aktien 60000, Div. an St.-Aktien 20000, Tant. u. Grat. 27341, Vortrag 67238. Sa. M. 1547890.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 194891, Zs. 17662, Abschreib. 41642, Reingewinn 191711. — Kredit: Vortrag 49062, Masch.-Bau-Kto 377840, Giesserei-Kto 18902, Kontokorrent-Kto 102. Sa. M. 445908.

Dividenden: St.-Aktien 1889—1909: 5, 3½, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4%; St.-Prior.-Aktien 1897—1909: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Aus dem Gewinn für 1909 wurde die Div. auf die Prior.-Aktien von 1900—1909 nachgezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Blümcke. **Prokuristen:** Rich. Amelung, Jakob Ahlhaus.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Emil Reinhardt, Mannheim; Komm.-Rat Bank-Dir. Wilh. Zeiler, Rechtsanw. Dr. Darmstädter, Geh. Komm.-Rat Victor Lenel, Mannheim; Dr. Alex. Propfe, Dr. Heinr. Propfe, Binau; Theodor Bertholdt, Cronberg.

Zahlstelle: Mannheim: Ges.-Kasse, Rhein. Creditbank. *

J. Frerichs & Co. Aktiengesellschaft

in **Osterholz-Scharmbeck.**

Gegründet: 26./6. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 30./6. 1900. Letzte Statutänd. 20./3. 1901, 5./4. 1902, 29./4. 1905, 15./5. 1907 u. 24./4. 1909. Übernahmepreis M. 520000.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei, auch Bau von Schiffen, sowie Betrieb von Handels- u. Fabrikationsgeschäften aller Art. Die Fabrikation umfasst den Bau von Passagier- u. Frachtdampfern bis zu 10000 t. Tragfähigkeit, Fischdampfern, Schleppdampfern, Flussdampfern, Baggern u. Leichterfahrzeugen, zerlegb. Tropendampfern, Schiffs- u. stationären Dampfmasch., Dampfkesseln, kompl. Fabrikations-Anlagen, schnelllaufenden Dampfdynamomasch., für elektr. Zentralen, sowie Herstell. von Gussstücken jeder Art u. Grösse. Sie wird betrieben in den mechan. Werkstätten f. Maschinenbau u. der Montagehalle, der Modelltischlerei, einer modern eingerichteten Kesselschmiede und Giesserei, den umfangreichen Schiffbau- und Schmiedewerkstätten in Osterholz-Einswarden, dem Betriebsmasch.- u. dem Kesselhause. Das Grundstück (ca. 2 ha 94 a 29 qm) liegt in unmittelb. Nähe des Bahnhofes Osterholz-Scharmbeck und besitzt Eisenbahnanschluss. Das Werftgrundstück bei Einswarden-Blexen, auf welchem Schiffbau u. Kesselbau betrieben wird, hat einen Umfang von ca. 21 ha mit einer Wasserfront von ca 850 m an der Weser u. hat Gleisanschluss an die Oldenb. Staatseisenbahn. Die auf diesem Gelände errichteten Anlagen umfassen: 3 Helgen in versch. Grössen, Schiffbauhallen, Lagerhäuser und Hallen für Holzbearbeitung, Kesselschmiede, Kraftzentrale, Magazin, Verwaltungsgebäude u. Pförtnerhaus. Es war beabsichtigt, im wesentlichen zunächst den Bau von Fracht- und Schleppdampfern, Leichter- u. Fischereifahrzeugen, sowie Baggern u. Flussdampfern zu betreiben. Mit Rücksicht jedoch auf die damals vorgelegenen umfangreichen Bestellungen zum Teil auf Fahrzeuge grösseren Typs, hat der A.-R. die Bereitstellung weiterer Mittel zu entsprechendem Ausbau der Werftanlage bei Blexen für erforderlich erachtet und zu diesem Zwecke am 9./7. 1906 die Aufnahme einer Anleihe im Betrage von M. 1000000 beschlossen (s. unten). Die Kosten für die Werftanlage bei Blexen beliefen sich auf ca. M. 2500000. Zugänge bei allen Etablissements 1907 zus. ca. M. 500000, 1908 ca. M. 324000, 1909 M. 415000. Arb.-Zahl zus. etwa 830, ferner 88 Beamte u. Meister. Abgelief. wurden 1909: 7 Segellogger, 7 Dampflogger, 1 Baggerschute, 4 Flussleichter, 1 Werkstattprahm, 2 Petroleumprähme, diverse Dampfmasch. u. Kessel, 500 m Druckrohrleitung, Ersatzteile für Baggereimer, verschiedene Seetonnen. Im April 1910 befanden sich folg. Objekte in Arbeit: 1 Schachtpumpenbagger, 1 Hebeprahm, 1 Fischdampfer, 1 Frachtdampfer v. 8000 t, 1 Motorschlepper, 6 Baggerschuten mit Bodenklappen, 2 Rammprähme, 7 eiserne Pontons, 2 Flussleichter für Viehtransport, 2 Motorlogger, 1 Seeschlepper, ca. 5000 lfd. m Baggerrohrleitung, 1 Rohölmotoranlage, 6 schmiedeeiserne Tanks, Umbau eines Fischdampfers, diverse Dampfmasch. u. Kessel.

Sanierung der Ges: Das Jahr 1906 schloss mit einem Betriebsverlust von M. 248626, zu dem noch Handl.-Unk. mit M. 260295, Zs. mit M. 58524 und Disagio auf die Anleihe mit M. 23372 traten. Die regulären Abschreib. wurden auf M. 196398 und die Abschreib. für Rückstell. für Ansprüche auf M. 330000 bemessen. Zur teilweisen Deckung des Gesamtverlustes wurde der R.-F. mit M. 231000 herangezogen. Hiernach verblieb noch eine Unterbilanz von M. 837324. Der Vorstand erklärte das ungünstige Erträgnis mit der verspäteten Fertigstellung der Werft in Einswarden, mit Arbeitermangel sowie mit der Verlegung des Kleinschiffsbaues nach Einswarden. Ausserdem soll der frühere Vorstand bei dem Abschluss per 1905 mehrfach versäumt haben, notwendige Rückstellungen zu machen. Zwecks Sanierung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 15./5. 1907 die Herabsetzung des St.-Kap. von M. 2500000 auf M. 1250000 durch Zus.leg. der Aktien 2 : 1 (Frist 15./10. 1907). Alsdann wurde das A.-K. um M. 1250000 durch Ausgabe von 6% Vorz.-Aktien, die auch Vorbefriedigung im Falle der Liquid. geniessen, erhöht. Die Vorz.-Aktien wurden in der Weise den Aktionären zum Bezuge angeboten, dass ihnen gegen Barzahlung von M. 1020 und weiteren je M. 20 für den Aktienstempel je eine Vorz.-Aktie gewährt und neben jeder derart bezogenen Vorz.-Aktie eine zus.gelegte St.-Aktie in eine Vorz.-Aktie umgewandelt wurde (Frist 14./6. 1907). Auf diese Weise wurden 900 abgest. St.-Aktien in